

Gott zum Gruss hier schreibt Hochalchu. Danke dass du mit mir schreibst. Die Osterzeit steht an und die Natur ist auch im Aufbruch. Das Grün spriesst und alles erfindet sich neu, obwohl es ein ewiger Kreislauf ist seit Anbeginn der Welt. Ein Kommen und Gehen, ein Werden und Vergehen. So ist es in der Natur, egal was die Geschichte auch schreibt. Alles in der Natur findet seinen Weg. So ist es auch mit euch Menschen. Ein Kommen und Gehen, ein geboren werden und ein Sterben. Ein in sich zurück ziehen, zu ruhen um dann wieder erneut in ein Erdenleben einzutreten. Nichts ist auf ewig vergangen. Wie in der Natur, so ist es auch mit dem Erdenleben. Jeder Mensch ist und bleibt verwurzelt mit dem ewigen Lebensrad. Alles hat seinen Sinn und auch seine Berechtigung. Die Natur ist weise und sie geht ihren ewigen Weg der Wandlung. Der Mensch möchte genial sein in seinem Tun. Er möchte herrschen und beherrschen und vergisst dabei die wichtigste Aufgabe seines Erdenlebens. Er ist im Rad der Wiedergeburt eingebunden und da gibt es kein Entweichen. Alles geht und fließt wie es in jedem Leben geplant ist. Jede Person ist der eigene Steuermann seines Lebens. Das ist der freie Wille, die Wegstrecke seines Lebens zu bestimmen, so gut es ihm auch möglich ist. Doch nicht alles ist planbar, da ja jedes Erdenleben zählt und viele Erlebnisse welche nicht in einem Leben gelöst werden können, warum auch immer, am Seelenkörper behaftet bleiben und bei einer nächsten Inkarnation wieder zum Tragen kommen.

Alles wird aufgeteilt und ist sehr gut durchdacht im göttlichen Lebensplan. Eine Inkarnation kann ruhig und entspannt verlaufen um die Seele zu pflegen und zu stärken. Ein glückliches Erdenleben darf gelebt werden. Die nächste Inkarnation kann einem Menschen arg zusetzen, da doch einiges gelöst werden sollte. Verstandesmäßig ist da vieles machbar. Spricht vermehrt das Herz und nicht der Verstand, kann vieles angenommen werden, dadurch fällt dieser Weg dann leichter. Hat der Verstand das alleinige Sagen, kommt dann Wut und Zorn dazu, über die vermeintliche Ungerechtigkeit, kommen Straftaten in welcher Form auch immer dazu, wird die Seele eingeengt und die innere Herzensstimme wird nicht mehr gehört, kann wieder einiges aufgeladen werden. Wenn im Leben die Erkenntnis nicht erfahrbar ist, dass Fehler wieder behoben werden können, wird neue Schuld aufgeladen, wird gespeichert und irgendwann kommt alles wieder zum Tragen. Jeder Mensch hat alles in sich gespeichert, Positives und auch Negatives.

So wie in jedem Herzen die Liebe wachsen kann und die Führung im Leben übernehmen kann, so kann auch die Negativität die Lebensführung übernehmen und die Liebe findet dann keinen Weg um zu reagieren. So wie die Liebe und der Friede in jedem Herzen wohnen kann, so kann auch der Hass und der Krieg im Herzen beginnen. Alles beginnt immer mit einem ersten Gedanken und damit im Herzen jeder einzelnen Person. Achtet auf eure Gedanken. Macht euer Leben lebenswert und lebt die Liebe und den Frieden, damit kein Hass entstehen kann. Seid dankbar für euer Erdenleben. Erkennt dass ihr euer Lebensschiff steuert. Dankbar auch dafür, dass immer Geistwesen und Schutzengel euch zur Seite stehen und die immer gerne helfen, wenn sie um Hilfe gebeten werden. Sie stehen immer neben euch und Dank eurem freien Willen könnt ihr den Weg gemeinsam gehen. Das Erdenleben ist schön, auch in schwierigen Zeiten gibt es immer wieder Lichtblicke, Momente und oder Erlebnisse, die euch spüren lassen, die geistige Welt ist um euch, eingebunden in jeder Stunde eures Lebens.

Das wollte ich dir heute gesagt haben. Der Schutz und Segen Gotte begleitet dich und deine Lieben und alle, die diese Zeilen lesen. Gott zum Gruss und danke für die lieben Wünsche. Hochalchu